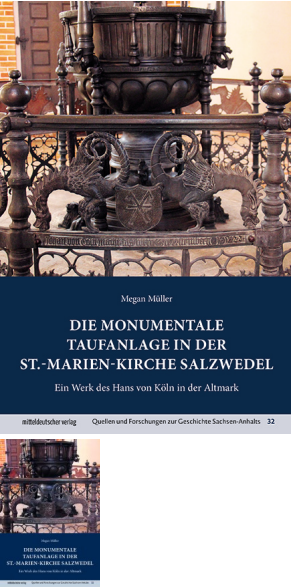


Müller, Megan: Die monumentale Taufanlage in der St.-Marien-Kirche Salzwedel



Taufanlage, Taufbecken, Taufstein, Taufe, Rotguss, Bronzeguss, Messingguss, Gießerei, Gießer, Hans von Köln, Peter Vischer, Ikonografie, Kirchengeschichte, Frühe Neuzeit, Nürnberg, Salzwedel, Altmark, Handwerk, Megan Müller

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis40,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

Megan Müller
Die monumentale Taufanlage in der St.-Marien-Kirche Salzwedel

Ein Werk des Hans von Köln in der Altmark
[Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts](#), Bd. 12
Fachbuch

128 S., geb., 155 x 230 mm, Farb- und s/w-Abb.
ISBN 978-3-68948-072-1

Erschienen: Dezember 2025

Über ein Meisterwerk der Nürnberger Bronzegusskunst des 16. Jahrhunderts

Die Taufanlage in der St.-Marien-Kirche in Salzwedel stellt eines der bedeutendsten Beispiele der Nürnberger Bronzegusskunst des frühen 16. Jahrhunderts dar. Im Rahmen eines Forschungssipendiums hat Megan Müller die Anlage, bestehend aus dem Taufbecken, einem Baldachin und einem Gitter, ausführlich untersucht. Sie ordnet die bestehende schriftliche Überlieferung, analysiert neue Quellenfunde, gibt eine ikonografische Einordnung des komplexen Bildprogramms und beleuchtet den Werdegang der Taufanlage von der Entstehung bis zur Gegenwart. Dabei tauchen interessante Details und überraschende Neuentdeckungen auf. Das Bronzewerk wurde durch den Nürnberger Meister Hans von Köln zwischen 1520 und 1522 in der Reichsstadt geschaffen und nach Salzwedel ausgeführt. Trotz dieser Überlieferung und seiner Nennung und plastischen Darstellung innerhalb der Taufanlage war bisher nur wenig über den Meister bekannt. Nun wird erstmals der Lebensweg des Hans von Köln anhand der Quellen rekonstruiert sowie sein Werk in den Kontext der Nürnberger Gießkunst und der Kultur- und Kunstlandschaft der Altmark eingeordnet.

Der Titel ist bei [Julius](#), Deutschlands größter Plattform für digitale Fachinformationen, abrufbar.

Megan Müller M.A., geb. 1998, studierte an der Universität Hamburg Kunstgeschichte und Anglistik/Amerikanistik. 2024 hatte sie das Dietrich-Moderhack-Stipendium der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt inne, aus dessen Forschungsphase der Band „Die monumentale Taufanlage in der St.-Marien-Kirche Salzwedel“ in der Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalt“ entstand. Seit 2024 promoviert sie in Hamburg zu dem Motiv des Lebensbrunnens auf frühneuzeitlichen Epitaphen unter dem Arbeitstitel „Der Gärten- bzw. Lebensbrunnen als interkonfessionelles Motiv auf Epitaphen des norddeutschen Raums im 16. und 17. Jahrhundert“.

Inhalt

1 Einführung...

2 Historische Quellenlage: „eine kostbare Tauffe“...11

3 Iconografische Analyse: Zwischen Form und Funktion...25

4 Bronzetaufen und der deutsche Bronzevas im 15. und 16. Jahrhundert...60

5 Einordnung: Die Altmark als Kulturraum...67

6 Befragung der Archivbestände...74

6.1 Provenienz und Lokalgeschichte der Taufanlage...75

6.2 Hans Hartman und Klaus Bartholt: „Ein Geminer Erbar Rait zu Saltzwedel Und Fürstender Disser Kirchen“...84

6.3 Der Meister der Taufanlage: Hans von Köln?...86

6.4 Die Heizklappe des Taufbeckens: Eine ungewöhnliche Darstellung...100

7 Im Vergleich: Überlegungen zum Gieße des Hans von Köln...105

8 Zusammenfassung: Von Nürnberg nach Salzwedel...112

9 Quellen und Literatur...122

9.1 Quellen...122

9.2 Literatur...123

10 Bildnachweis...127

11 Zur Autorin...128

// //